

## Grounded Theory

**Kurzbeschreibung des Einsatzes in ENavi:** Die Grounded Theory bietet die Möglichkeit, Hypothesen aus einem komplexen Feld heraus zu entwickeln und die individuelle Interpretation und Bewertung von Interaktionen zu untersuchen. Basierend auf Interviews mit Stakeholdern und Praxispartnern liegt der Fokus in ENavi auf einem interpretativem und rekonstruktivem Erklären und Verstehen eines neuartigen, bislang wenig erforschten Feldes (transdisziplinärer Diskurs).

<b>Systemwissen</b>	Technik	Ökonomie	Recht	Governance	Verhalten	Umwelt	Sektor- kopplung	Digi- talisierung	Inter- nationales
<b>Orientierungs- wissen</b>	Leitmotive								
	Transformationspfade								
	Interventionen & Policy Packages								
	Folgenabschätzung & Bewertung								
<b>Trans- formations- wissen</b>	Diskursiver Prozess								
	Reallabore								
<b>Sektorale Abdeckung</b>	Strom								
	Wärme								
	Mobilität								
<b>Adressat</b>	Haushalte								
	Industrie								
	GHD								
	Öffentlicher Sektor								
<b>Grundlegende Charakterisika</b>	qualitativ	quantitativ	top-down Ansatz	bottom-up Ansatz	analytisch/ theoretisch	diskursiv	modell- basiert	empirisch	case study
	EU+	EU	national	regional	Zeitreihe (Längs- schnitt)	Zeitpunkt (Quer- schnitt)	prospektiv	retro- spektiv	inspektiv

**Literatur:** Strauss, A.L. & Glaser, B.: Grounded Theory. Strategien qualitativer Forschung (1967)

**Besondere Hinweise:** Fokus auf tieferes Verstehen verschiedener Sinnebenen und Interaktionen zwischen Akteuren, diese können als Hypothesen für weitere Forschungsansätze nutzbar gemacht werden

**Ansprechpartner:** Dr. Eva Köppen

**System-, Orientierungs- oder Transformationswissen wird mit Methode in ENavi generiert:**

trifft voll zu
  trifft teilweise zu
  trifft nicht zu